

# Die Entstehung der Zombiefarm

## Wie alles entstand....

Von CutePanzi

### Kapitel 14: Burn Monsters, burn!

Alle Söldner im Besitz eines Funkgerätes lauschten gespannt der Durchsage vom Türken - also alle ausser Ugabuga.

"Der Ausbruch eines 'Werhasens' mit den Namen 'Funny Bunny' ist bestätigt. Dieses Geschöpf hatte den Alarm zuvor ausgelöst und ist vor unserem Eintreffen vom Ort des Geschehens geflüchtet. Laut den Daten, die an uns weitergereicht wurden, besitzt es eine hohe menschliche Intelligenz. Es spricht nicht, doch scheint es unsere Sprache zu verstehen. Wir müssen davon ausgehen das es agiert wie ein gut ausgebildeter Assassine, der gezielt seine ausgesuchten Opfer tötet. Warum es gezielt Menschen tötet und nach welchen Auswahlkriterien es vorgeht, ist unbekannt. Zu seinen körperlichen Eigenschaften: Es ist uns kurz zusammengefasst in allem Überlegen und besitzt zusätzlich noch Krallen, die durch Eisen schneiden können. Taktisches Vorgehen: Steve wird sich um Funny Bunny kümmern. Verwende Betäubungsmunition. Unser Auftraggeber will es lebend. Lass dich nicht in einen Nahkampf verwickeln. Ich weiß du hast deine 'alte Flinte' dabei."

"Tut dat Not?"

Der Türke ging gar nicht erst auf Steves Bemerkung ein.

"Meide Stellen die prädestiniert für einen Hinterhalt sind. Aufgrund seiner Körperform habe ich dir jemanden geschickt, welcher dir einen von mir programmierten Wärmescanner gibt. Dieser Scanner durchsucht alles in einem 20 Meter Radius nach einem werhasenförmigen Wärmemuster ab und meldet sich beim erscheinen. Ich gebe dir gleich noch einen Funkkanal durch, über den dich ein Experte erreicht. Dieser Mann kennt Funny Bunny am besten und wird dich mit weiteren benötigten Informationen unterstützen. Auch wird er dir ansagen, welche Orte sich zur Suche besonders eignen. Sollte ein anderer Söldner Kontakt zum Zielobjekt bekommen, kann dieser die Situation nutzen es zu fangen, sollte dabei aber seine primäre Aufgabe nicht vernachlässigen.

Desweiteren wurde der Ausbruch von 3 weiteren Mutanten gemeldet.

Die Beschreibung von einem dieser ist sehr ungenau. Es wird lediglich als 'unförmig' beschrieben und soll auf den Namen 'Backe' hören. Es wird als ungefährlich eingestuft. Sein Verhalten wurde beschrieben als: Ich zitiere: "Es macht einfach irgendwas nutzloses und unsinniges. Ähnlich wie ein Clown auf Drogen. Es ist vollkommen Backe. Ihr versteht wenn ihr es seht. Ach und es teleportiert sich grundlos irgendwohin, scheinbar ohne zu wissen wie, warum oder wohin..". Die Problematik an diesem Mutanten basiert auf einem weiteren:

Einer der ausgebrochenen Mutanten kann seinen gesamten Körper so verändern, dass er die Form eines gewünschten, bekannten Lebewesens annimmt. Dieser Mutant scheint 'Backe' aus einem ungeklärten Grund heraus zu verfolgen. Zudem imitiert er ihn gerne, also werden wir extrem vorsichtig vorgehen müssen. Wir müssen auch davon ausgehen, dass dieser Mutant bereits die Formen von mehreren Mutanten beherrscht. Er besitzt also ungeahnte Kräfte. Sein Name lautet Loque. Da er bis jetzt seine gesamte Lebenszeit in einer Zelle eingesperrt mit Backe verbracht hat ist unklar, wie er in Freiheit reagiert. Benötigt wird also ein Kämpfer der körperlich mit jedem Gegner mithalten kann und gleichzeitig eine besonders hohe Kampferfahrung besitzt um notfalls einen Gegner mit gleichem Körper dominieren zu können."

Jedem war bewusst, dass dies die direkte Anspielung auf den einzigen Söldner war, der Befehle nur selbst gab und nicht annahm. Ego bedingt. Und den auch niemand ansatzweise leiden könnte, sodass er eine Bitte an ihn stellen würde. Der große Fisch biss mit seiner rauhen Stimme an.

"Klingt als würdet ihr Waschlappen niemanden mehr haben mit einem starken Körper und viel Erfahrung, da Steve schon vergeben an das Häschen ist..."

Sein herabtönendes Lachen hallte durch die Kopfhörer. Doch keiner konnte seinen Spot widersprechen. Milenia und Watamatai besaßen wenig Erfahrung und Ugabuga besaß ausschließlich seinen Körper. Wenn man genau darüber nachdachte, würde Ugabuga sogar gegen einen 3 Jährigen mit gleichem Körper verlieren. Evtl. sogar gegen einen Gegner mit der Intelligenz eines Flusskrebse. Der Türke fiel auch aus, da er an seinem Tor Wache halten musste, solange Steve auf der Jagd war.

"Wie auch immer. Ein Feind der mit meinem Körper mithalten kann, verspricht einen würdigen Gegner. Ich werde mich seiner annehmen und jeder, der es wagt einzuschreiten, wird meinen Stahl zu spüren bekommen! Wache schieben können Fliegen wie ihr!"

Diese Provokation überspannte den Bogen für Milenia.

"Hey Türke, egal wie wenig ich von gewissen Personen hallte. Eines stimmt! Dieses Wache halten ist eine Erniedrigung! Wir sind die besten der besten und sollen den Job eines einfachen Wachsoldaten machen? Ich jedenfalls gehe den letzten Mutant jagen, egal was ihr sagt, also was ist das für einer?"

"Du und der Watamatai waren ohnehin für den letzteren eingeteilt. Aus dem einfachen Grund das dieser laut Berichten unterwegs zu euch sein sollte."

"Diese miese grüne Statue?"

platzte es Milenia heraus.

"Du hast Kontakt mit der grünen Statue?"

Die Stimme des Türken hatte einen sehr unterschwelligem nervösen Unterton, den lediglich Watamatais trainierten Ohren wahrnehmen konnten. Dieser hatte es auch in der Zeit geschafft zu Milenia zu rennen, die vollkommen auf das Funkgespräch konzentriert war.

"Ich hatte Ko..."

Der Tactical Türke unterbrach Milenia im Wort.

"Sollte sie noch einmal auftauchen behalt sie im Auge und ruf nach Verstärkung. Die Statue ist jedoch nicht dein Ziel. Dein Ziel ist ein Mutant namens Doombinger. Sollte man den Wissenschaftlern glauben schenken besitzt er den Körper eines Dämonen. In der Höhenordnung zwischen Ugabuga und ..."

Jetzt war es der General der ins Wort fiel.

"...mir! Ich habe bereits schon einmal gegen ihn gekämpft und ich werde es gerne ein zweites mal machen! Nachdem er euch in Asche verwandelt hat versteht sich. Hört mir

also zu! Durch seine Adern fließt Magmar, seine Augen sind Flammen des Höllenfeuers! Wie ich ihn kenne, wird er sich erst zur Show stellen, bevor er euch zermalmt. Nutzt die Zeit ihn zu mir zu locken damit ich mir nicht die Mühe machen muss später zu ihm zu gehen."

Der Türke nutze die kurze Redepause um selbst wieder das Wort zu übernehmen.

"Folgendes: Die Feueraugen und Magmaradern wurden bestätigt. Ich habe eine Bild bekommen und er sieht tatsächlich wie ein Dämon aus dem Bilderbuch aus. Doch er ist unbewaffnet und wir brauchen ihn nicht lebend zu fangen. Lasst ihn nicht an euch rankommen. Er scheint langsam zu sein also dürftet ihr keine Schwierigkeiten bekommen."

"Und was ist jetzt mit der Statu..? Halt..Moment wir bekommen Gesellschaft!"

Es war eine groteske Gestalt die dort in den Flur bog. Die Haut leuchtend Rot, Feuer anstelle von Augen, Muskeln die jeden Bodybuilder vor Neid erblassen ließen, Magmar das wie eine Schlangenhorde sich dünn an den den Beinen entlangschlängelte und ein augenblendender, strahlend... pinker Mantel und Samthandschuhe. Ein Anblick der schwer zu verdauen war. Tatsächlich war es Doombringer der das Wort eröffnete. Die Stimme klang klischeehaft nach einem hohen Dämon.

"Sehet an! Was haben wir denn da? Eine bezaubernde Prinzessin und ihr... Ritter ohne Rüstung nehme ich an?... Ich hoffe ich habe euch da nicht bei etwas unanständigem gestört."

Die Pausen schienen beabsichtigt gewesen sein, um den Spott zu verdeutlichen. Watamatai warf einen schnellen Blick auf Milenia. Diese wurde bereits rot im Gesicht. Da er befürchtete, dass es ein Anzeichen eines aufsteigendes Wutanfalles sei, probierte er die Situation mit einem lässigen Gegenspott abzukühlen.

"Und ihr seid wohl der Prinz, euren Samthandschuhen nach zu urteilen. Sagt, ist der pinke Mantel in den Farben eures Königreiches?"

Doombringer lachte herzhaft dämonisch und hielt sich dabei die Brust.

"Fast. Ich bin Zuhälter."

Milenia und Watamatai klappten die Münde auf. Mit dieser Antwort hätte nicht einmal der Türke gerechnet.

"... Ähm, ihr könnt eure Münder ruhig wieder zu machen, es zieht sonst. Ein heißes Gemüt wie ich verträgt die Kälte nicht. Ausserdem entstellt es euer schönes Gesicht, Madam."

Langsam ging Doombringer auf sie zu.

Milenia fasste sich als erstes wieder.

"Du bist ein Zuhälter?! Du bist ein verfluchter Dämon!"

Doombringer tat so, als wäre er geknickt. Es sah seltsam bei jemanden mit seinem Körper aus.

"Nunja. Das Zuhältergeschäft ist ein Höllenjob und da bin ich wohl der am besten geeignetste von allen. Also wie wäre es Hübsche? Lust für mich zu arbeiten?"

Milenia überlegte nicht, sie reagiert. Noch bevor Watamatai ein Wort herausbringen konnte hatte sie ihre Waffen gezogen und schoss eine Kugel ab, die Doombringers Bein traf. Dieser schaute übertrieben verdutzt auf die Wunder, welche unnatürlicherweise direkt wieder verheilte und nicht einmal eine Narbe hinterließ.

"Gut, ihr habt es so gewollt. Ich habe es freundlich probiert, also überzeuge ich euch jetzt mit Gewalt."

In einer geübten Aktion zog er den Mantel aus und warf ihn dabei so zur Seite, das er

ohne zu knittern ausgestreckt landete. Danach stürmte er in den Kugelhagel Milenias hinein, welche jetzt aus vollen Rohren losfeuerte. Watamatai zog sofort seine beiden Katanas. Nicht in den Nahkampf? Welch andere Wahl gab es denn? Doombringer war gewiss zu langsam Flüchtende einzuholen, doch konnten sie ewig wegrennen? Und sie hatten die Pflicht das Tor zu beschützen. Die Kugeln schienen nicht zu reichen um Doombringer aufzuhalten, also blieb nurnoch der Weg der Klinge.

Als eingespieltes Team stürmte Watamatai im selben Moment los, als zwei "Klick's" Zeit zum nachladen für Milenia andeuteten. Doombringer hatte immer noch keine Wunde erhalten die nicht sofort geheilt war. Beim Ansturm Watamatais reagierte er, indem er seinen eigenen unterbrach und verhöhrend Liegestützen machte. Einige Meter bevor Watamatai ihn erreichte brach er dann doch die Liegestütze ab und stand wieder auf. Für einen normalen Kämpfer hätte der Abstand gereicht, doch Watamatai überbrückte ihn deutlich zu schnell. Seine Klinge erreichte Doombringer noch bevor er eine Abwehr aufbauen konnte. Der Hieb riss eine Wunde quer entlang des gesamten Torsos. Das hervortretende Blut entzündete sich und es entstand eine Stichflamme, welche die Wunde ausbrannte noch bevor die Flamme erlosch. Watamatai konnte sich gerade noch rechtzeitig ducken, um der Flamme zu entgehen. Er bemerkte dabei die ungewöhnlich niedrige Luftfeuchtigkeit um Doombringer herum. Es war als würde sein Gegner der Luft das Wasser entziehen. Schnell schwang er ein Katana Doombringer ohne Kraft zu sammeln entgegen, um ihn in die Defensive festzunageln und sich Zeit zum aufstehen zu verschaffen. Sein Gegenüber jedoch versuchte gegen jeden Menschenverstand hin nicht den Angriff abzuwehren, sondern schlug mit einem tiefen Haken Watamatai direkt gegen den Brustkorb und kassierte somit selbst eine weitere Wunde am Bauch. Die Wucht des Schlages schleuderte Watamatai gute 2 Meter zurück, wo er nach Luft ringend liegen blieb. Seine Rippen fühlten sich an wie von einem Bulldozer gegen eine Wand gefahren. Sein Gegner lächelte sogar. Alle Geräusche schienen gedämpft zu werden, als der Luftmangel begann am Bewusstsein zu zerren und Sterne den Augen vorzugaukeln. Kugeln füllten erneut den Raum. Sie schafften es nicht einmal Doombringers Lachen zu unterbrechen. Als ein zweites "Klick" eine Feuerpause signalisierte, stoppte auch Doombringer endlich sein Lachen. Immer noch ein diabolisches Grinsen im Gesicht, hallten seine Worte durch den langen Flur.

"Nett nett eure kleine Vorstellung. Doch es gibt keinen Sinn mehr hier weiterzumachen. Die Augen zeigen mir meine Niederlage."

Langsam drehte er sich um und schlenderte genüsslich wieder um die Ecke zurück, von der er gekommen war. Auch den dritten Kugelhagel Milenias ignorierte er.

Als er vollständig verschwunden war, hörte Watamatai noch gedämpft die Schritte Milenias, welche sich eilig näherten. Er konnte nicht mehr wahrnehmen, was sie ihm zurief. Der Luftmangel nahm ihn entgültig das Bewusstsein. Seine letzten Gedanken waren, dass wohl mindestens eine Rippe gebrochen war und mit Pech sogar die Lunge angekratzt. Alles wurde schwarz noch bevor Milenia ihn erreichte.